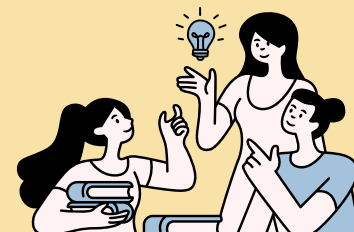


Arbeitsbedingungen in der Lehre Studienbedingungen



Veranstaltungsreihe

*Hast Du schon mal ewig
auf die Eintragung deiner Noten gewartet?*

*Antworten Dir Deine
Dozierenden nicht auf Deine Mails?*

*Wirken die Lehrveranstaltungen so, als
würden sie strikt nach Lehrplan gehalten, ohne
auf Deine Bedürfnisse und Fragen einzugehen?*

Das liegt häufig daran, dass unsere Lehrenden durch ihre Arbeitsbedingungen unter großem Druck stehen. Das führt häufig zu schlechten Kompromissen: Promovierende müssen sich zwischen an Studierenden orientierter Lehre oder ihrer Doktorarbeit entscheiden.

Befristet Angestellte lassen sich entweder auf uns Studis, diese Uni und ihre Forschung ein, oder kümmern sich um ihre Weiterbeschäftigung.

LfbA's – kurz für Lehrkräfte für besondere Aufgaben – werden überwiegend zum Lehren, nicht zum Forschen bezahlt.

Das widerspricht der Einheit von Forschung und Lehre, die auch im „Leitbild Lehre“ unserer Universität verankert und eine wichtige Errungenschaft ist.

**Als AStA kämpfen wir für bessere
Studienbedingungen.**

**Du siehst – das hängt auch mit der Lage
unserer Lehrenden zusammen.**

**Nur gemeinsam sind wir stark – und nur durch
Bewusstsein füreinander können wir
zusammen kämpfen!**

**Deshalb haben wir eine Veranstaltungsreihe
organisiert, die das Thema Studien-
und Arbeitsbedingungen in unterschiedlichen
Sichtweisen zeigt.**

13.12.2024 | 14:30 UHR
A01-0-004

Ein runder Tisch zwischen Studierenden und Lehrenden aus dem Mittelbau. Hier wollen wir ins Gespräch darüber kommen, was Lehrende darüber denken, was ihre Arbeitsbedingungen mit ihrer Lehre machen und uns den Raum nehmen, unsere Erfahrung in Lehrveranstaltungen auf Augenhöhe zu besprechen.

15.01.2025 | 18-20 UHR
A01-0-007

Eine Podiumsdiskussion zu möglichen Alternativen mit Vertreter*innen des Personalrats, der Profs, des Universitätspräsidiums und Dr. Mathias Kuhnt von der TU Dresden. Hier wollen wir dem Präsidium zeigen, dass es machbare andere Wege gibt.

27.01.2025 | 18:30 UHR
A01-0-006

Eine Veranstaltung mit den studentischen Herausgeber*innen des Sammelbands „Organisierte Halbbildung. Studieren 25 Jahre nach der Bologna-Reform“. Die Bologna-Reform, deren sichtbarste Auswirkung die Umstellung von Diplom- zu Bachelor- und Masterstudiengängen war, hat immense Auswirkungen auf Studiengangsorganisation und Lehre. Über die Sicht anderer Studierenden darauf wollen wir gemeinsam sprechen.